

Bereit für die nächsten Wahlen

August Böwer bleibt Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes / Kandidatensuche ist auf gutem Weg

Von Oliver Langemeyer

METTINGEN. August Böwer ist für zwei weitere Jahre Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Mettingen. Knapp 40 Mitglieder bestätigten ihn während der Generalversammlung der Ortsunion am Donnerstagabend im Hotel Bergeshöhe einstimmig in seinem Amt. Böwer, der 2009 die Nachfolge von Franz-Josef Bresch angetreten hatte, dankte den Mitgliedern für das große Vertrauen.

„Ich habe eine sehr engagierte Mannschaft in Mettingen erlebt.“

Anja Karliczek

In den kommenden zwei Jahren steht der Ortsverband vor Herausforderungen: Im September sind Bundestagswahlen. 2014 folgen die Kommunalwahlen. Und so schwor August Böwer die Mitglieder auf die bevorstehenden Aufgaben ein. Noch stehe offiziell nicht fest, ob Helmut Kellinghaus erneut als Kandidat zur Verfügung stehe, sagte der 48-Jährige mit Blick auf die Bürgermeisterwahl in Mettingen. Ferner sei noch nicht klar, ob der Bürgermeister schon im kommenden Jahr zusammen mit dem neuen Gemeinderat gewählt werde oder erst im Jahr 2015. Beides ist möglich. Kellinghaus hat sich noch nicht entschieden. Aus Respekt vor dem Amt wollte sich der CDU-Vorsitzende daher auch nicht konkret zu einem Bürgermeisterkandidaten der Union äußern. Nur so viel: „Wir sind bei der Suche nach einem eigenen Kandidaten auf einem guten Weg. Die CDU ist bereit.“ Das Wahlkampfteam will die Ortsunion im Herbst vorstellen.

Die Mitglieder hatten wäh-



Mit diesem Vorstandsteam geht der wiedergewählte Vorsitzende August Böwer (vorne 3.v.r.) die kommenden Herausforderungen an. 2014 wird in Mettingen ein neuer Gemeinderat gewählt. Während der Generalversammlung stellte sich auch die Bundesstadtskandidatin der CDU, Anja Karliczek (vorne 2.v.l.), dem Ortsverband vor.

Foto: Oliver Langemeyer

rend der Versammlung einen regelrechten Wahlmarathon zu bewältigen. Denn es galt, weitere acht Vorstandsämter sowie vier Beisitzerposten zu besetzen. Als Stellvertreter von August Böwer wurden Maie Anneken und Sebastian Laube gewählt. Schriftführer ist Ludger Schaphaus. Seine Stellver-

treterin Annette Wibbelmann. Die Ämter tauschten Christian Völler und Dirk Boguhn. Boguhn ist jetzt Kassierer, Völler sein Stellvertreter. Pressesprecher ist Matthias Nienhoff, Stellvertreter Michael Huth. Als Beisitzer wurden Marlies Hövel, Jens Meyer, Jörg Misch und Benno Overmeyer gewählt.

Frank Bosse, Stefan Lücke und Karin Tospann-Knuf standen nicht für eine Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung.

Zwischen den Wahlgängen stellte sich die CDU-Kandidatin für den Bundestag, Anja Karliczek, beim Ortsverband vor. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sei die Verein-

barkeit von Familie und Beruf. Wichtig sei dabei, dass der Einsatz für die Familie die gleiche Wertschätzung bekomme. Denn Erziehung sei mitunter Schwerstarbeit, die Zeit beanspruche. Daher müssten die Wiedereinstiegchancen in den Beruf nach der Erziehungszeit verbessert werden.

Vorstandsteam und Ehrungen

Zum Vorstandsteam der Mettinger CDU gehören neben den am Donnerstag gewählten Mitgliedern außerdem Ruth Siermann (Frauenunion), Jan Trautwein (Junge Union), Robert Stermann (Senioren Union), Michael Schüttken (Wirtschaftsrat), Christoph Krüer (Land- und Forstwirte), Karl-Heinz Hagedorn (Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft), Ansgar Nospickel (Vorsitzender der Ratsfraktion), Franz-Josef Bresch (zweiter stellvertretender Bürgermeister) und

Michael Beckemeyer (Kreisvorstand).

Während der Generalversammlung ehrte der Vorsitzende August Böwer langjährige Mitglieder des Ortsverbandes. 40 Jahre gehören Robert Stermann, Johannes Hackmann, Erhard Decking und Elisabeth Gödde dem Ortsverband an.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Jörg Krause, Heiner Laube, Hans Georg Schmitz, Hans-Joachim Jung, Heiner Korte, Johannes Baune und Gisela Abenhardt ausgezeichnet.

Kommentar

Als August Böwer 2009 das Amt als Vorsitzender der Mettinger CDU übernahm, befand sich der Verband in einer schwierigen Situation. Gertrud Lage-



mann hatte die Ratsfraktion nach Streitigkeiten um die Besetzung des stellvertretenden Bürgermeisters verlassen. Seitdem hat Böwer den Ortsverband mit seiner ruhigen und sachlichen Führungsart wieder auf Kurs gebracht. Dabei ist Böwer seit der ersten Amtszeit seiner Linie, Teamspieler in einer Mannschaft sein zu wollen, stets treu geblieben. Das haben die Mitglieder mit ihrem einstimmigen Votum honoriert. Und für die Kommunalwahl ist die Union offenbar tatsächlich gut gerüstet. Die Ansage „Wir sind bereit“ zeugt zumindest nicht von zu wenig Selbstvertrauen.

Oliver Langemeyer